



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach · Amt: 01

Büro des Oberbürgermeisters

Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Fraktionsvorsitzender
Herr Stefan Schweßinger
Karlstraße 5/7
99817 Eisenach

Gebäude: Markt 1

Auskunft erteilt:

Telefon: (0 36 91) 670 100

Telefax: (0 36 91) 670 900

E-Mail:

AZ:

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
15.12.2008

Anfrage zur Stadtratssitzung am 18.12.2008 – Reg.-Nr.: 382/2008 Kleingartenanlage „Am Hörselufer e.V.“

1. Was wird durch die Stadt unternommen, diese Mißstände schnell zu beseitigen und zu unterbinden?
2. Welche Konzepte oder Planungen gibt es für eine Nachnutzung dieser Flächen durch die Stadt?

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwischen dem Verband der Kleingärtner in Eisenach und dem Wartburgkreis sowie der Stadt Eisenach besteht ein Generalpachtvertrag über alle städtischen Flächen, die durch Kleingartenvereine genutzt werden. Dieser Vertrag regelt die Rechte und Pflichten während der Zeit der Nutzung durch die Vereine.

Was die Kleingartenanlage „Am Hörselufer e.V.“ betrifft, so sind seit Jahren 10 Parzellen durch ehemalige Gartennutzer wegen Alter, Krankheit, Wegzug oder aus anderen Gründe frei geworden, aber meist nicht ordnungsgemäß an den Verein übergeben worden. Die Stadt Eisenach hat im Jahre 2008 gemeinsam mit dem Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis e.V. versucht, dem Kleingartenverein „Am Hörselufer e.V.“ zu helfen, um den Rückbau der 10 Kleingartenparzellen sowie eine anschließende Rekultivierung voranzutreiben. Der Verband hat nicht erreicht, neben der Beantragung von ABM über das zuständige Thüringer Ministerium an Fördermittel zu kommen. Ebenso war es nicht möglich, Städtebaufördermittel zu bekommen, da dieser Bereich nicht im Sanierungsgebiet liegt. Der Bedarf liegt bei etwa 20,- T€ für die Beräumung der 10 Parzellen und bei etwa 10,- T€ für eine Rekultivierung, so die Aussage des Amtes für Tiefbau und Grünflächen. Aus heutiger Sicht müssen diese Mittel durch die Stadt alleine aufgebracht werden, da auch eine mögliche Förderung im Rahmen eines Hochwasserschutzes bisher nicht geklärt werden konnte, aber unwahrscheinlich ist.

Da die Flächen bisher noch nicht an die Stadt übergeben wurden, ist für die Ordnung und Sauberkeit noch der Verband der Kleingärtner mit seinem Verein zuständig und wurde auch zuletzt im Oktober darauf aufmerksam gemacht. Im Rahmen einer Rekultivierung sind entweder Grünflächen oder aber auch die Schaffung von Parkplätzen in der Planung. Nach der letzten erfolgten Rücksprache mit dem Verband im November soll im März 2009 eine Zusammenkunft

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-800

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 - 12:00 Uhr
Di 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003
E-Mail: info@eisenach.de
Internet: http://www.eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo, Di u. Do 7:00 - 18:00 Uhr
Mi 7:00 - 13:00 Uhr
Fr 7:00 - 16:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: buergerbuero@eisenach.de

stattfinden, die nochmals einen Anlauf zur Beantragung von ABM sowohl durch den Verband als auch durch die Stadt Eisenach sowie die gemeinsame Lösung dieses Problems erfolgen. Mit Hilfe von Technik des Amtes für Tiefbau und Grünflächen und von Kleingärtnern kann nur ein Teil der Arbeiten bewältigt werden. Eine Vorortbesichtigung am 12.12.2008 durch Mitarbeiter der Liegenschaftsverwaltung, des Umweltamtes und des Büros des OB konnte keine überdimensionale Verschmutzung, vor allem an der benannten Ecke Bergstraße/ Landgrafenstraße feststellen. Durch die Stadt werden in den nächsten Tagen den an den Randbereichen der Straße abgelegten Unrat beseitigen. Die teilweise in den Gärten illegal entsorgten Geräte und Maschinen können jedoch nur im Rahmen eines Rückbaus und einer Rekultivierung, wie im Jahre 2009 vorgesehen, erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Dohrt
Oberbürgermeister